

BE-Alert für NIN-Initiativen

FAQ

Noch Fragen? Senden Sie sie an: be-alert@nccn.fgov.be

ALLGEMEINES

WELCHEN ZUSAMMENHANG GIBT ES ZWISCHEN BE-ALERT UND NIN?

BE-Alert ist ein Alarmierungssystem, bei dem die Sicherheit der Bürger an erster Stelle steht. Bei einer (drohenden) Notsituation können die verschiedenen für Noteinsatzplanung und Krisenmanagement zuständigen Behörden BE-Alert einsetzen, um die Bevölkerung schnell zu alarmieren. Doch auch Polizeizonen können sich BE-Alert anschließen, um den Mitgliedern eines NIN Alarmierungsnachrichten oder Präventivmeldungen zu senden.

WELCHE VORTEILE HAT BE-ALERT FÜR NIN-INITIATIVEN?

- sichere, zentrale und digitale Verwaltung der Kontaktdaten von NIN-Mitgliedern
- gezielte Kommunikation mit allen registrierten NIN-Mitgliedern
- Integration verschiedener Kanäle: SMS, Sprachnachricht und E-Mail (rund um die Uhr betriebsbereit)
- vertrauenswürdige und erkennbare Absender: 0477 77 77 55 für Sprachnachrichten und no-reply@be-alert.be für Nachrichten per E-Mail

MUSS JEDE POLIZEIZONE IM ZUSAMMENHANG MIT NIN BE-ALERT VERWENDEN?

Nein. Je nach lokalen Vereinbarungen mit dem Kommunikations- und Informationszentrum (KIZ) steht es den Polizeizonen vollkommen oder teilweise frei, ihre eigenen Kommunikationskanäle zu wählen. In der Praxis stellen wir fest, dass die Kommunikation mit den Anwohnern häufig über die Social-Media-Kanäle (Facebook und Twitter) der Polizeizonen erfolgt. Die Nutzung von BE-Alert bietet jedoch zwei besondere Vorteile:

- eine Plattform, um Alarmierungsnachrichten bzw. Präventivmeldungen über verschiedene Kanäle (SMS, Sprachnachricht, E-Mail) zu versenden

- gezielte Benachrichtigung von NIN-Mitgliedern

WELCHE BE-ALERT-VEREINBARUNGEN KÖNNEN POLIZEIZONEN SCHLIESSEN?

Einrichtungen, die nicht gesetzlich verpflichtet sind, die Bevölkerung bei Notsituationen zu alarmieren, aber dennoch zur Sicherheit der Bürger beitragen, können eine **Vereinbarung des Typs 2** schließen.

Mit dieser Art Vereinbarung können über BE-Alert SMS, Sprachnachrichten und/oder E-Mails an bestimmte Gruppen wie z. B. alle Mitglieder eines NIN gesendet werden.

WIE SIEHT DIE ORGANISATION EINER NIN-INITIATIVE MIT BE-ALERT AUS?

NIN-Koordinatoren und NIN-Co-Koordinatoren sind in erster Linie für die Erstellung und Aktualisierung **ihrer eigenen Datenbank für NIN-Initiativen in BE-Alert** verantwortlich.

Je nach den in BE-Alert gewährten Rechten haben bestimmte Koordinatoren und bevollmächtigte Personen die Möglichkeit, Alarmierungsnachrichten, Präventivmeldungen oder NIN-News über BE-Alert zu versenden. In Absprache mit der lokalen Polizei und der föderalen Polizei (KIZ) müssen diesbezüglich klare Vereinbarungen getroffen werden: Wer darf innerhalb eines NIN-Netzwerks dringende Nachrichten versenden? Wer darf NIN-Mitgliedern Newsletter schicken? Wer ist berechtigt, weitere Informationen zu verbreiten? Über welche Kanäle dürfen diese Informationen an NIN-Mitglieder weitergeleitet werden?

BE-ALERT-VERTRAG

WER SIND UNSERE PROJEKTPARTNER?

Der BE-Alert-Vertrag (2022-2028) ist an das Unternehmen Telenet Business vergeben worden. Für die zugrunde liegende technische Plattform besteht eine Partnerschaft mit dem Softwareunternehmen F24.

WIE LANGE LÄUFT DER BE-ALERT-VERTRAG?

Der Vertrag hat eine Laufzeit von 6 Jahren. Am **20. Juli 2028** läuft das Rahmenabkommen ab und danach wird das Nationale Krisenzentrum eine Lösung vorsehen, die Kontinuität gewährleistet - ggf. in Zusammenarbeit mit einem anderen Projektpartner und zu anderen Bedingungen. Bei schwerwiegenden Problemen kann das Vertragsverhältnis vorzeitig beendet werden.

TECHNISCHE MERKMALE UND MÖGLICHKEITEN VON BE-ALERT

WIE SCHNELL WIRD EINE BE-ALERT-NACHRICHT VERSENDET?

Bei entsprechender Vorbereitung kann der Versand eines fertigen Szenarios in nur einer Minute erfolgen. Ein erfahrener Absender kann eine neue Nachricht innerhalb weniger Minuten verfassen und versenden. Sobald die BE-Alert-Kampagne gestartet ist, werden die Nachrichten in schnellem Tempo verschickt.

Obwohl BE-Alert eine hohe Sendekapazität hat, gibt es bei den verschiedenen Kanälen Unterschiede in der Versandgeschwindigkeit:

- Sprachnachrichten - max. 600 ausgehende Anrufe pro Minute
- SMS - mindestens 500 SMS pro Sekunde
- E-Mails - mindestens 2500 E-Mails pro Sekunde

IST ES MÖGLICH FESTZUSTELLEN, OB DIE BE-ALERT-NACHRICHTEN ORDNUNGSGEMÄSS VERSENDET WURDEN?

Ja, und zwar dank eines integrierten Berichtsystems, das aktiv wird, sobald eine BE-Alert-Kampagne gestartet wird. Der Fortschritt einer Alarmierungskampagne kann also in Echtzeit verfolgt werden. Nach Ablauf einer Kampagne wird ein Abschlussbericht generiert.

GIBT ES IN BE-ALERT STANDARDMELDUNGEN?

Nein, Musternachrichten sind nicht verfügbar. Jedoch ist es möglich, Vorlagen in BE-Alert zu erstellen. Eine Vorlage ist ein fertiges Szenario, das im Bedarfsfall in kürzester Zeit versendet werden kann.

Die Nutzungsbedingungen der Vereinbarung schließen den Versand kommerzieller, werbender und politischer Nachrichten über BE-Alert eindeutig aus.

WIE KANN ICH MICH IM UMGANG MIT BE-ALERT ÜBEN?

Um reibungslos mit BE-Alert arbeiten zu können, ist Übung von entscheidender Bedeutung. Daher ermutigt das BE-Alert-Team zum regelmäßigen Üben.

Um sich mit dem Versenden von BE-Alert-Nachrichten besser vertraut zu machen, können Sie die **Simulationsumgebung** nutzen. Diese Umgebung ist eine exakte Kopie der echten Alarmierungsplattform - mit dem Unterschied, dass die erstellten Kampagnen nicht wirklich versendet werden.


WIE KÖNNEN SICH BÜRGER BEI BE-ALERT FÜR EIN NIN REGISTRIEREN?

Leider können Bürger, die sich einer NIN-Initiative anschließen möchten, nicht selbst über BE-Alert beitreten. NIN-Koordinatoren und NIN-Co-Koordinatoren müssen die Daten der NIN-Mitglieder manuell in BE-Alert eingeben und auf dem neuesten Stand halten.

KÖNNEN AUCH PERSONEN MIT EINER AUSLÄNDISCHEN HANDYNUMMER NIN-NACHRICHTEN ERHALTEN?

Ja.

IST ES MÖGLICH, BESTEHENDE KONTAKTLISTEN IN BE-ALERT ZU IMPORTIEREN?

Ja, es ist möglich, Listen mit Kontaktdaten von NIN-Mitgliedern, NIN-Koordinatoren und NIN-Co-Koordinatoren usw. einfach in BE-Alert zu importieren. Beim Helpdesk (unter der Telefonnummer 02 610 61 07 oder per E-Mail an bealert@telenetgroup.be) erhalten Sie praktische Informationen zu diesem Thema oder Sie konsultieren das entsprechende Support-Dokument in BE-Alert. Sämtliche Support-Dokumente können über das Icon  in den Kontoeinstellungen in der oberen rechten Ecke der Navigationsleiste aufgerufen werden.

KOSTEN

WELCHE KOSTEN SIND MIT BE-ALERT VERBUNDEN?

Ein Großteil der Kosten - einschließlich aller Kosten für die Entwicklung und Integration neuer Technologien - wird vom Nationalen Krisenzentrum getragen. Durch diese Investitionen ist das System rentabel und können die Kosten für die Endverbraucher nicht nur gesenkt, sondern können die Tarife auch während der gesamten Vertragslaufzeit (d. h. bis zum **20. Juli 2028**) garantiert werden.

Für neue Einrichtungen, die sich anmelden, fallen eine **einmalige Aktivierungsgebühr von 200 Euro** (ohne MwSt.) und **jährliche Abonnementkosten von 788,88 Euro** (ohne MwSt.) an.

Für den Versand einer SMS (160 Zeichen) oder einer einminütigen Sprachnachricht ist ein **Festpreis von 0,055 Euro** (ohne MwSt.) festgelegt worden.

WIE VIEL KOSTET DER VERSAND EINER NACHRICHT AN AUSLÄNDISCHE NUMMERN?

Auch für das Versenden einer SMS (160 Zeichen) oder einer einminütigen Sprachnachricht an ausländische Nummern ist ein **Festpreis von 0,055 Euro** (ohne MwSt.) festgelegt worden.

BIS WANN KÖNNEN GEKAUFTE PREPAID-PAKETE GENUTZT WERDEN?

PREPAID-Pakete, die nach dem 21. September 2022 gekauft werden, bleiben für die gesamte Laufzeit des neuen Vertrags (d. h. bis zum **20. Juli 2028**) gültig.

Da der neue Vertrag wieder an Telenet Business vergeben wird, können alle zuvor gekauften PREPAID-Pakete (d. h. Pakete, die vor dem 21. September 2022 gekauft wurden) auch nach Beginn des neuen Vertrags genutzt werden.

GIBT ES AUCH KOSTENLOSE ARTEN DER VERSENDUNG ÜBER BE-ALERT?

Ja. So ist beispielsweise der Versand von E-Mails über BE-Alert kostenlos.

ANMELDUNG

WIE KANN SICH EINE POLIZEIZONE ANSCHLIESSEN?

Um das Modul Alarmierung von Gruppen (Vereinbarung des Typs 2) zu abonnieren, müssen Sie lediglich:

- die Vereinbarung zwischen dem Nationalen Krisenzentrum und der Einrichtung in zweifacher Ausfertigung unterzeichnen und entweder ein digital unterzeichnetes Exemplar an bealert@nccn.fgov.be senden **oder** ein Exemplar auf Papier an unser Büro zu folgender Adresse schicken:

Rue du Gouvernement Provisoire/Voorlopig Bewindstraat 15
1000 Brüssel

- den Bestellschein ausfüllen und ihn an bealert@telenetgroup.be senden

- die Tabelle der Kontaktpersonen ausfüllen und sie an bealert@telenetgroup.be senden

WANN KANN ICH MIT DER NUTZUNG VON BE-ALERT BEGINNEN?

Sobald alle notwendigen Benutzerkonten für NIN-Koordinatoren, NIN-Co-Koordinatoren und Bevollmächtigte eingerichtet sind, kann BE-Alert eingesetzt werden.

Damit Sie selbständig in BE-Alert arbeiten können, stellen wir zudem zahlreiche Support-Dokumente - z. B. einen *Leitfaden für NIN-Koordinatoren* oder einen *Leitfaden für Typ-2-Umgebungen* - zur Verfügung. Diese Dokumente können über das Icon für die Kontoeinstellungen in der oberen rechten Ecke der Navigationsleiste aufgerufen werden. Bei Fragen zu BE-Alert können Sie sich auch jederzeit an das Helpdesk (unter der Telefonnummer 02 610 61 07 oder per E-Mail an bealert@telenetgroup.be) oder das BE-Alert-Team (be-alert@nccn.fgov.be) wenden.

WIE VIELE BE-ALERT-KONTEN KANN MEINE EINRICHTUNG EINRICHTEN?

Es gibt keine Begrenzung bei der Anzahl Konten. Für jeden Koordinator, Co-Koordinator und/oder jede bevollmächtigte Person des NIN wird ein kostenloses Konto eingerichtet. Wenden Sie sich an das BE-Alert-Helpdesk (bealert@telenetgroup.be), wenn Sie neue Konten einrichten möchten.

UNTERSTÜTZUNG

IST EINE SCHULUNG VORGESEHEN?

Einige KIZ organisieren interne BE-Alert-Schulungen. Wenn Sie an einer BE-Alert-Schulung interessiert sind, wenden Sie sich zunächst bitte an das KIZ. Falls es nicht möglich ist, eine BE-Alert-Schulung über das KIZ zu besuchen, können Sie das BE-Alert-Team kontaktieren (be-alert@nccn.fgov.be), damit eine geeignete Schulung organisiert werden kann.

WELCHE UNTERSTÜTZUNG WIRD NOCH ANGEBOTEN?

- Einrichtungen, die BE-Alert angeschlossen sind, können rund um die Uhr auf telefonische Beratung zurückgreifen:

Unterstützung bei und Übernahme der Alarmierung von Gruppen rund um die Uhr	Nationales Krisenzentrum 02 506 47 11
Technische oder administrative Hilfe rund um die Uhr	BE-Alert-Helpdesk 02 610 61 07 bealert@telenetgroup.be

- In BE-Alert sind zudem zahlreiche Support-Dokumente verfügbar, die jederzeit über das Icon der Kontoeinstellungen aufgerufen werden können.